

Über Subud

**Ansprache für Anwärter und Interessenten Singapur,
April 16, 1960**



durch Pak Muhammad Subuh

Meine Damen und Herren,

SUBUD ist die Abkürzung der Wörter Susila - Budhi - Dharma. Subud ist keine neue Religion, noch ist es eine Sekte einer Religion. Es ist auch keine Lehre, sondern nur ein Symbol für die Möglichkeit des Menschen, den richtigen Weg im Leben zu gehen.

SUSILA bedeutet die Fähigkeit, als wahrer Mensch nach Gottes Willen zu leben.

BUDHI heißt, daß in allem, was Gott geschaffen hat, in jedem Geschöpf und also auch im Menschen eine göttliche Kraft lebt, die in ihm und außerhalb von ihm wirkt.

DHARMA bedeutet die Möglichkeit für jedes Geschöpf einschließlich des Menschen, sich ganz dem Willen Gottes zu unterwerfen. Der Mensch ist nur

eins dieser Geschöpfe, und auch er muß sich dem Willen seines Schöpfers unausweichlich beugen.

SUSILA BUDHI DHARMA heißt dem Willen Gottes folgen mit Hilfe der göttlichen Kraft, die in uns und um uns wirkt, indem wir uns Gottes Willen hingeben. Susila Budhi Dharma ist Symbol für das, was wir im Latihan tun. Das heißt, was immer im Latihan geschieht, ist allein Gottes Wille und widerfährt uns, weil Gott es so will.

Das entspricht genau dem, was in den Heiligen Büchern wie der Bibel oder dem Koran geschrieben steht: daß Gott dem Menschen nahe ist, oder wenn der Mensch Gott nahe kommt, kann Gott ihm geben, was er braucht; der Mensch kann empfangen, was Gott für ihn bestimmt hat.

Was aber müssen wir Gott hingeben? Es ist nicht unser Reichtum, noch sind es die Menschen, die wir lieben oder was wir sonst besitzen, denn Gott bedarf solcher Dinge nicht. Was wir hingeben oder unterwerfen müssen, das sind unser Verstand, unser Herz und unsere Wünsche, weil sie für uns ein Hindernis sind, Gott näher zu kommen.

Es ist das, was Jesus meint, wenn er sagt, daß Gott immer bei uns sein wird, wenn wir uns ihm hingeben können und ihn mehr lieben als alles andere - mehr als uns selbst. Das bedeutet, daß die Liebe, die wir mit unserem Herzen und unseren Gefühlen empfinden, uns daran hindert, zur wahren Liebe Gottes zu gelangen. Denn diese äußerliche Liebe ist nur eine Liebe zu Dingen, von denen wir gerne glauben, daß wir sie lieben. Doch die Liebe zu Gott muß größer sein.

Der Prophet Mohammed empfing die Offenbarung, daß Gott vor allem existierte und, daß Gott sein wird, nachdem alles vergangen ist. Gott ist ferner als die entferntesten Dinge. Er ist tiefer im Innersten als alles andere. Das heißt, Gott hat wirklich alles erschaffen, und weil Er alles erschaffen hat, wird Er auch für alles Sorge tragen.

Es heißt, Gott hat keine Gestalt, keine Sprache, keine Heimat, keine Hautfarbe. Hatte er eine Heimat, dann gäbe es mehr als einen Gott, denn für jedes Land würde es einen Gott geben. Hätte er eine Hautfarbe, so gäbe es ebenfalls mehr als einen Gott, weil es ihn in jeder Hautfarbe geben müßte.

Deshalb heißt es: Gott ist Einer und Herr über alles.

Gott schuf ohne Werkzeug und ohne Material. Will der Mensch etwas machen, zum Beispiel einen Tisch, so braucht er Holz, Nägel, einen Hammer und andere Werkzeuge mehr. Für die Herstellung einer Atombombe, um Materie in Atome aufzuspalten, braucht er noch mehr

als das.

Mit Gott aber ist es anders. Er schafft ohne Material und Werkzeug. So kann der Mensch das, was in Gottes "Verstand und Herz" vor sich geht nur erkennen und verstehen, wenn er sich vollkommen hingibt. Denn mit seinem eigenen Verstand, seinem eigenen Herzen und seinen eigenen Wünschen wird er niemals Gott finden können. Allein durch vollkommene Hingabe, ohne dabei Verstand, Herz und Wünsche zu gebrauchen, ist es für den Menschen möglich, mit Gottes Kraft in Berührung zu kommen.

Das ist es, was wir im Latihan oder unserer geistigen Übung tun. Wir geben uns vollkommen hin, wir machen keinen Gebrauch von unserem Verstand, Herz und Wünschen - wir nehmen einfach hin und empfangen, was immer Gott geben mag. So werden Sie verstehen, daß Subud nur ein Symbol für den Weg ist, auf dem der Mensch Gottes Willen erfüllen kann für sein Leben in dieser und in der kommenden Welt.

Deshalb gibt es im Latihan von Subud keine Lehre. Es gibt nichts, was wir lernen oder tun müßten, denn alles, was von uns verlangt wird, ist vollkommene Hingabe. Ein Mensch, der behauptet, den Weg zu Gott zu kennen, ist in Wirklichkeit jemand, der Gottes Gaben voraussetzt, ohne sie empfangen zu haben.

Das einzige, was wir tun, ist, uns vollständig hinzugeben und einfach anzunehmen und zu empfangen, was immer Gott uns zukommen läßt. Das ist es, was alle Propheten verkündet haben:

"Gebt euch völlig hin, unterwerft euch Gott, und Gott wird für dich sorgen und euch führen." In diesen geistigen Übungen erwarten wir nicht etwas Besonderes. Wir machen uns keine Vorstellungen, sondern empfangen lediglich, was Gott uns gibt.

So wird diese göttliche Kraft, die während des Latihan in uns wirkt, für jeden von uns das hervorbringen, was schon in ihm ist.

Wenn jemand zum Beispiel eine laute und starke Stimme hat, so wird er sehr laute und starke Töne von sich geben. Und wer keine so kräftige Stimme hat, wird leisere Laute hervorbringen. Das gilt für jeden Teil unseres Körpers, für jede Seite unseres Wesens. Deshalb kann das Latihan zweier Menschen niemals gleich sein, denn jeder ist verschieden von allen anderen.

So ist klar, daß es in Subud keine Theorie oder geistige Lehre geben kann, weil jeder Mensch anders ist. Was immer er braucht, und was immer er

empfängt, wird sich unterscheiden von dem, was ein anderer braucht und empfängt. Darum können keine Regeln oder Vorschriften gegeben werden, wie man sich im Latihan zu verhalten hat, denn das ist etwas Persönliches für jeden Einzelnen.

Jeder Mensch wird für sich den rechten Weg zu Gott finden, und was für den einen richtig sein mag, kann für den anderen ganz und gar falsch sein. Daher dürfen Sie nicht meinen. Sie müssen Muhammad Subuh folgen oder so werden wie er. Sie müssen Sie selbst werden und Ihr inneres Selbst entwickeln, wenn Sie den Weg zu Gott finden wollen. Sie sollten niemandem folgen und niemanden nachahmen. Sie müssen Ihren eigenen Weg zu Gott finden.

Ein Lehrer bringt im allgemeinen seinen Schülern genau das bei, was er selbst tut, damit auch sie erreichen, was er erreicht hat. Doch das ist wirklich falsch, denn nicht nur zwischen Lehrer und Schülern besteht ein großer Unterschied, sondern bereits Brüder von ein und denselben Eltern unterscheiden sich sehr voneinander, nicht nur in ihrer äußeren Erscheinung, sondern auch in ihrem Charakter und in ihrem ganzen Wesen. Bestimmt verstehen Sie jetzt, daß der Weg, wie ein Lehrer zu Gott findet, nicht unbedingt der richtige Weg für seine Schüler sein muß.

Es ist also Gott, der Sie zu sich führt, und im Latihan lernen Sie Ihr echtes inneres Selbst kennen - Ihr wahres Ich. Sie brauchen keine Angst zu haben oder sich Gedanken zu machen über das, was im Latihan mit ihnen geschieht, weil all dies bereits in Ihnen ist und aus Ihrem inneren Selbst kommt. Es ist Ihr wahres Ich, das im Latihan erweckt wird, und deshalb brauchen Sie nichts zu befürchten.

In Subud wird kein Unterschied zwischen den verschiedenen Religionen gemacht, weil ja ein Mensch das erfährt, was schon in ihm ist. Ein Christ wird dem wahren Christus und ein Buddhist dem wahren Buddha in sich begegnen. Ebenso wird ein Mohammedaner den wahren Moslem in sich finden.

Wenn Sie Ihr inneres Selbst wirklich kennen, dann werden Sie bei allem, was Sie tun, von der göttlichen Kraft geführt werden, denn Gottes Kraft wirkt in Ihnen durch Sie selbst. Ob Sie in Ihrem Büro arbeiten oder Auto fahren oder sonst was tun. Sie werden von Gottes Kraft geführt, die immer in Ihnen und außerhalb von Ihnen wirkt.

Dann bewahrheitet sich, was im Koran steht, daß man vor jedem Beginnen sagen sollte: "Bismillahir Rachmanir Rahim" - im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen. Das bedeutet, daß man Gottes Führung folgen

und nur das tun wird, was Gott veranlaßt, und nicht hastig etwas beginnt, um sich hinterher an Gott zu erinnern und vielleicht zu bereuen, was man getan hat. Wenn immer Gott an erster Stelle steht bei allem, was Sie tun, dann kann es nur richtig sein.

Dies ist auch die wahre Bedeutung des Gebets der Christen vor dem Essen und Schlafen. Das bedeutet auch, daß Sie nichts tun sollten ohne Gottes Führung, denn haben Sie Gott vergessen, wird Gottes Hilfe auch nicht da sein, wenn etwas schief geht. Die Kraft, die wir erfahren, ist nur dazu da, uns davon zu überzeugen, daß Gottes allmächtige Kraft nicht nur in uns, sondern in der ganzen Schöpfung und sogar Jenseits aller Schöpfung wirkt.

So schaden wir unserer Religion durch das Latihan keineswegs, weil unser Denken und Handeln dabei nur auf Gottes Willen beruht und wir nur dem folgen, was in uns ist. So wird jemand, der einer bestimmten Religion angehört, im Latihan das erfahren, was seiner Religion und dem, was davon in ihm ist, entspricht.

Mancher von Ihnen wird sich fragen, woher Bapak das alles hat. Die Antwort ist: Er hat es empfangen, als er in der gleichen Lage war wie Sie jetzt. Er arbeitete - er übte damals einen Beruf im Büro aus - und tat, was immer es zu tun gab, und er machte es sogar gerne.

Plötzlich aber hörte alles auf. Sein Denken arbeitete nicht mehr, sein Herz spürte nichts mehr, und seine Wünsche waren weg, und da empfing er, wie jeder im Latihan empfängt. Er suchte nicht nach Weisheit, er hatte keinen Guru und keinen Lehrer. Er hat es einfach empfangen, und das nennt man auf arabisch "Mu'jizat-ulla", eine Gabe Gottes. Das wird einem Menschen nur zuteil, wenn er es nicht erwartet oder danach sucht. Wenn er bereit ist dafür, wird Gott es geben.

Natürlich überläßt Bapak Ihnen die Entscheidung, ob Sie am Latihan teilnehmen wollen oder nicht, denn in der Anbetung Gottes gibt es keinen Zwang. Jeder muß frei darin sein. Doch wenn jemand darum bittet, wird es ihm gegeben.

Herausgeber: Subud Deutschland e.V. 1996

innen

SUBUD ist ein Weg zu sich selbst. Der internationalen SUBUD Vereinigung gehören Frauen und Männer verschiedenster sozialer Gruppen, Religionen und Weltanschauungen, Völker und Kulturen an.

Sie verbindet die Erfahrung und Überzeugung, daß in jedem Menschen eine innere Kraft lebendig ist. Manche nennen sie „Lebenskraft“, andere sprechen vom Empfangen einer göttlichen Kraft. Diese Kraft kann in uns wirken und wachsen, wenn wir ihr Raum geben, wenn wir still werden.

Das geschieht in einer Übung, die SUBUD Mitglieder zwei- bis dreimal pro Woche, jeweils etwa 30 Minuten lang, Frauen und Männer getrennt, durchführen. Voraussetzung ist die Bereitschaft, sich von Gott innerlich führen zu lassen. Es gibt keinen Lehrer und keine festgelegte Übungsform. Der Teilnehmer ist selbstverantwortlich und folgt nur den Impulsen der Kraft, die in ihm wirkt. Diese Erfahrung ist für jeden ein individuelles Erlebnis gemäß der eigenen Natur und führt zu einem Entwicklungsprozeß, den viele als klarend, heilend und inspirierend für ihr inneres und äußeres Leben empfinden. Dieser Prozeß schließt jedoch Schwierigkeiten nicht aus. SUBUD hat kein Dogma und verkiindet keine Lehre. Alle notwendigen Lehren wurden der Menschheit bereits in den großen Weltreligionen gegeben. Für viele ist durch die SUBUD Erfahrung ein tieferes Verständnis der eigenen Religion, aber auch anderer Religionen und Kulturen gewachsen.

„SUBUD“ ist die Abkürzung von drei javanischen Worten: Susila Budhi Dharma. Sie symbolisieren einen Menschen, der in Übereinstimmung mit seiner wirklichen Natur lebt, indem er Gottes Führung folgt. Ausgegangen ist SUBUD von Indonesien, wo Bapak M.S. Sumohadiwidjojo (1901— 1987) seit 1924 spontan innere Erfahrungen empfing. Im Verlauf eines tiefgehenden Prozesses innerer und äußerer Entwicklung wurde ihm klar, daß dieses Geschehen dem Wirken der Kraft Gottes entsprang und daß es nicht nur für ihn selbst bestimmt war, sondern daß er diesen unmittelbaren inneren Kontakt auch weitergeben konnte, wenn ihn jemand darum bat. So begann SUBUD sich auszubreiten, ohne Werbung, nur durch persönlichen Kontakt. Mitte der 50er Jahre kamen die ersten Europäer mit SUBUD in Berührung, und inzwischen ist SUBUD in rund 80 Ländern verbreitet.

SUBUD steht grundsätzlich allen Menschen ab 17 Jahren offen. Interessenten sollen in der Regel vor einem Beitritt drei Monate warten. Diese Zeit dient der grundlichen Information und der inneren Klärung.

außen

SUBUD betrifft den ganzen Menschen, innen und außen. Die Mitglieder führen ihr normales, aktives Leben und versuchen dabei, in

Übereinstimmung mit ihrem Inneren zu sein. In verschiedenen Bereichen wie Wirtschaft, Soziales, Kultur, Erziehung, Jugend gibt es Aktivitäten und Projekte von SUBUD Mitgliedern.

Den gemeinsamen praktischen Bedürfnissen der Mitglieder dient die SUBUD Organisation, zu deren Zielen auch die Überwindung zwischenmenschlicher Konflikte und die Verständigung zwischen Völkern, Kulturen und Religionen gehören. In Deutschland gibt es seit 1964 den gemeinnützigen Verein SUBUD DEUTSCHLAND e.V. mit z.Z. rund 500 Mitgliedern und lokalen Gruppen in verschiedenen Orten. Weltweit gibt es etwa 50 offiziell eingetragene nationale Organisationen, die in ihrer Struktur und Rechtsform den jeweiligen Gegebenheiten des Landes entsprechen. Sie haben sich in der World Subud Association zusammengeschlossen, deren Satzung festlegt, daß sich SUBUD weder politisch noch konfessionell engagiert. Die Gremien werden demokratisch gewahit: Der Vorstand des SUBUD DEUTSCHLAND e.V. im zweijährigen Turnus auf dem deutschen Kongreß, die internationalen Gremien im vierjährigen Turnus auf dem SUBUD Weltkongreß.

Zu den konkreten Aufgaben des SUBUD DEUTSCHLAND e.V. gehören u.a.: die Bereitstellung von Räumen, Herausgabe von Publikationen, Organisation von Treffen und Kongressen und die Förderung von Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen SUBUD Mitgliedern.

Zur Förderung von Projekten im sozialen und humanitären Bereich wurde ein eigenständiges soziales Hilfswerk unter dem Namen „Susila Dharma — Soziale Dienste e.V.“ (SD) gegründet. Diese Organisation fördert mit Hilfe privater Spenden und staatlicher Zuschüsse weltweite Projekte engagierter Subudmitglieder und Ini-tiativen außerhalb von SUBUD, vor allem in Ländern Lateinamerikas, Asiens und Osteuropas. Es bestehen- z.Z. partnerschaftliche Verbindungen zu Projekten in Ecuador, Indien, Indonesien, Kolumbien, Portugal, Sri Lanka, der Ukraine und der Bundesrepublik. Daneben engagiert sich Susila Dharma in der entwicklungspolitischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Susila Dharma International Association (SDIA), Zusammenschluß von Susila Dharma Organisationen und Projekten in aller Welt, hat Beraterstatus im Wirtschafts- und Sozialrat (ECOSOC) der Vereinten Nationen.

Die Mitgliedsbeiträge im SUBUD DEUTSCH-LAND e.V. beruhen auf Selbsteinschätzung. Die Rechnungslegung unterliegt den strengen Vorschriften, die mit dem Status als gemeinnütziger Verein verbunden sind.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

SUBUD DEUTSCHLAND e.V.

Nordstraße 26

D-38448 Wolfsburg

Tel. 0049-(0)5361-86007

Subud in Deutschland: <http://subud.org/deutschland/>